Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

absließt, nicht fehlt und sie sicher sind, daß ihr Angebot auch Abnehmer sinden wird.

Rußland hatte im letten Jahrzehnt nicht nur die Oftprovinzen reichlich mit Rohholz versehen, so daß von dort aus die Schnittware Mitteldeutschland, vor allem den Berliner Markt voll befriedigen konnte. Der Import geht aber in diesem Jahre ganz merklich zurück.

Größeres Vertrauen zeigte sich kürzlich auch auf dem öftlichen Markte bei den letzten Versteigerungen, die dort im Nonnengebiet stattsanden. Für wirklich gute Ware von starken Tannen und Fichten wurden in der letzten Zeit ganz auffallend hohe Preise bezahlt, und so verswertete sich das ganze Material weit besser, als man ursprünglich erwartet hatte.

Verschiedenes.

Sägereibrand in Narburg. Bon Herrn Hans Lüscher erhalten wir folgende Zuschrift: "Indem die Ausführungen der Tageszeitungen hiefiger Gegend über einen in der Nacht des 7. März bei mir ausgebrochenen Sägereibrand den Tatsachen nicht ganz entsprechen, erlaube ich mir, Ihnen folgende Mitteilungen zukommen zu laffen. Beim Brandausbruch in meinem Geschäft ist weder der Maschinenraum noch der Kesselraum beschädigt worden, sondern lediglich das Parquetmagazin samt den Borräten. Der Betrieb meines Geschäftes erleidet durch diesen Brandsall weder einen Unterbruch noch eine Reduzierung".

Streikpostenverbot in Winterthur. Ein Beschluß des Stadtrates über das Streikpostenverbot hat folgenden Wortlaut: "Nach eingehender Besprechung der Eingaben der hiesigen Baumeister und der Firma Locher & Cie., sowie des gesamten vorhandenen, den Maurersstreik betreffenden Aktenmaterials wird beschlossen: 1. Das Streikpostenstehen ist auf dem ganzen Gebiete der Stadt Winterthur, speziell beim Bahnhof, bei den Baustellen und Werkplägen und auf den Straßen von und zu denselben verboten, und zwar in gleicher Weise sift das Umstellen der Arbeitspläge und Werkpläge, sowie das Versolgen oder Begleiten Arbeitswilliger während der Arbeit und außerhalb derselben durch Gruppen oder Einzelpersonen untersagt; 3. das gesamte Aktenmaterial soll in drei hiesigen Tagesblättern bekannt gegeben werden.

Aspestzement-Schiefer "Stabilit". (Einges.) Dieses für die Bauindustrie so wichtige Produkt, das mittelst mächtigen horizontalen hydraulischen Pressen unter kolossalen Druck und in speziell patentierten Formen hergestellt wird, soll demnächst auch in der Schweiz fabriziert werden.

Es ist mit dem Verfahren Rieter Bodmer, das in Turin seit Jahren im Großbetrieb sich bewährt hat, möglich, nicht nur das Dachdeckmaterial in tadels loser Qualität und billiger herzustellen, sondern auch Formstücke jeder Art zu fabrizieren, sowie armierte Balkon und Deckplatten, und zwar in jeder gewollten Stärke.

Die italienische Marine hat bereits ganze Möbeleinrichtungen, wie Tische und Stühle zc. aus "Stabilit"
auf ihren Schiffen. In Calabrien und Sizilien werden
komplete demontable Häuser samt Inneneinrichtungen
aus diesem Material, das sich sehr leicht sägen und
nageln läßt, daneben aber großen Widerstand gegen
Druck und Zug ausweist und absolut seuerbeständig
ist, gebaut.

Wir werden später noch eingehender über dieses interessante Fabrikat berichten, da wir wohl mit Recht annehmen, daß unsere Baumeister und Architekten deffen Fabrikation in der Schweiz begrüßen werden.

Ueber die Bedeutung der Dzon-Apparate für die Berbesserung der Luft wird der "N. 3. 3tg." geschrieben: Wie seinerzeit mitgeteilt wurde, hat der Regierungs-

rat zur Herstellung befferer Luftverhältnisse im Kantonseratssaal (Rathaus) den Kredit für die Aufstellung eines Dzon-Apparates bewilligt.

Die Tatsache der günftigen Wirkung des Blitzes ist gewiffermaßen schon in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen, wenn von einem "luftreinigenden" Bewitter die Rede ist. Nach einem Gewitter wird die Luft von den Atmungsorganen als äußerst angenehm und erfrischend empfunden. Die Atemzüge werden tiefer und ein Gefühl der Erfrischung und des Wohlbehagens teilt sich dem ganzen Körper mit. Diese Wirkung eines Ge= witters ist in erster Linie auf das bei den atmosphärischen Entladungen gebildete Ozon zurückzuführen. Wie man bei einer Reibungseleftrisiermaschine die Bildung von Dzon am Auftreten eines phosphorähnlichen, des "elektrischen" Geruches konstatieren kann, so haben wir den gleichen Borgang bei einem Gewitter in der Natur in unendlich großem Maßstabe. Hier ist es der Ausgleich der ungeheuren elektrischen Spannungen in der Atmosphäre, der einen Teil des Luftsauerstoffes in Dzon verwandelt. Dieses Dzon, das ja gewissermaßen nur reinen kondensierten Sauerstoff vorstellt, besitzt eine äußerst wirksame Oxydationsfraft, infolge deren es in kurzer Zeit die gasförmigen Verunreinigungen der Atmosphäre zerstört. Auf diese Begleiterscheinung des Gewitters ift seine luftreinigende Wirfung zurückzuführen.

Der modernen Technik war es vorbehalten, dieses luftreinigende Ugens auf fünftlichem Wege darzuftellen und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Auch hier ist es nur der Ausgleich hochgespannter elektrischer Ströme, der zur Ozonerzeugung nuthar gemacht wird. Die beiden Hauptbestandteile eines Ozonapparates sind Transformator und Ozonbatterie. Der erste dient dazu, den zur Berfügung stehenden Strom auf die erforderliche Sochspannung zu transformieren, vorausgesetzt, daß der Anschluß an ein Wechselftromnetz möglich ist. Vom Transformator wird der hochgespannte Strom zur Dzonbatterie geführt, wo die eigentliche Ozonerzeugung stattfindet. Die Entladungseleftroden sind durch Dieleftrikum voneinander getrennt, wodurch fein direftes Ueberschlagen von Glettrode zu Elektrobe stattfindet. Die Luft wird durch das Entladungsfeld hindurchgeführt, wobei ein Teil des Luftsauerstoffes in Ozon verwandelt wird.

Infolge seiner Eigenschaft, die gasförmigen Berunreinigungen der Luft zu zerftoren, hat sich Dzon in her= vorragender Weise ber Ventilationstechnif nutbar gemacht. Besonders in jenen Lokalen, in denen eine große Unzahl Menschen stundenlang versammelt ist, liegen die Berhältnisse oft sehr im argen. So vollendet auch heutigen Tags die modernen Luftungsanlagen find, fo konnen sie doch der fortwährenden Produktion von Riechstoffen nicht völlig Herr werden, ohne daß in der Regel eine unangenehme Zugsbelästigung stattfindet. Zur Berbefserung derartiger Verhältnisse ist seit einigen Jahren mit Erfolg Dzon angewendet worden. Abgesehen davon, daß sich der menschliche Organismus in einer ozonhaltigen Atmosphäre wohler befindet, da die Lunge viel freier und tiefer atmet, werden gleichzeitig durch Dzon alle Riechstoffe, welche die Raumluft verunreinigen, in kurzer Zeit zerstört. Eine große Anzahl in den letzten Jahren ausgeführter Unlagen in städtischen wie in privaten Gebäuden haben einwandfrei bewiesen, daß wir an Ozon ein geeignetes Mittel haben, um die Bentilation eines Raumes wirksam zu unterstützen.

Die Holzarbeiterbewegung und ihre Wirtung für den deutschen Holzhandel. Schon seit 6 Wochen ift zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern in der deutschen Holzinduftrie ein Lohnkampf entbrannt, der an Heftigkeit alle bisherigen übertrifft. Die Tarife von etwa 40,000 Holzarbeitern find am 12. Februar abgelaufen. Lettere verweigerten eine Erneuerung berselben und forderten eine wesentliche Erhöhung der Stundenlöhne unter gleichzeitiger Verfürzung der Arbeitszeit. Da die Holzinduftrie schon seit Jahren mit ungunftigen Ergebniffen arbeitet und feine Belaftung ihrer Betriebe vertragen kann, mußten diese Forderungen abgelehnt werden. Nachdem aber die Arbeitnehmer erflärt haben, daß sie unter diesen Umständen die Arbeit niederlegen würden, war man in den Kreisen der Holzindustriellen wohl oder übel zu Konzessionen gezwungen. Indessen ist es bisher nicht gelungen, die bestehenden großen Differenzen zu schlichten, so daß bedauerlicherweise die Gefahr einer allgemeinen Arbeitsniederlegung in der Holzindustrie besteht. Dem Holzhandel, der gerade beginnt, sich zu erholen, würde ein derartiges Ereignis wenig erwünscht fein, denn zweifellos mußte durch den mehrwöchentlichen Ausstand der Holzarbeiter der Bedarf an Brettern rapide zurückgehen. Wenn auch die Aussichten auf eine friedliche Beilegung der Streitigkeiten nicht groß find, so hofft man doch, daß es dem Einfluß der Arbeitgeberverbande gelingen wird, einen allgemeinen Ausstand in der Holzindustrie, der sehr unangenehme wirtschaftliche Folgen haben würde, zu vermeiden.

("Deutsche Zimmermeister=Zeitung").

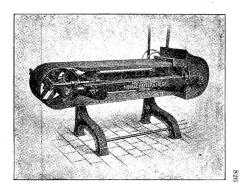
Literatur.

Die technischen Vollendungs-Arbeiten der Holz-Industrie — das Schleifen, Beizen, Polieren, Lackieren, Anstreichen und Bergolden des Holzes, nebst der Darstellung der hierzu verwendbaren Materialien in ihren Hauptgrundzügen. Bon Louis Edgar Andés, Lack- und Firnistabrikant. Mit 45 Abbildungen. Fünfte, vollständig umgearbeitete und verbesserte Auf= lage. 15 Bogen. Oktav. Gebunden 4 Franken. A. Hartlebens Verlag, Wien.

Unter den Büchern, welche der Praxis der Holz verarbeitenden Industriellen und Gewerbsleuten in hervorragender Weise Nuten bringen, stehen die technischen Vollendungsarbeiten von Andes mit in erster Linie und der auf diesem Gebiete bestbekannte Verfasser hat bei der uns vorliegenden fünften Auflage nichts verabfaumt, um auch diese der Neuzeit entsprechend zu gestalten.

Die allgemeine Farbenfreudigkeit hat sich auch die Holzinduftrie erobert und Hand in Hand damit geht das Bedürfnis, sich über das Färben mit neuen schönen Farben zu unterrichten und dieselben anzuwenden. Der neue Zug machte es notwendig, aus dem Buche Veraltetes zu beseitigen und insbesondere dem Färben mit Teerfarbstoffen den gebührenden Blat einzuräumen. Der Berfasser ist hierbei von dem Gesichtspunkte ausgegangen, unter den Teerfarbstoffen jene anzuführen, welche den weitgehendsten Anforderungen entsprechen, dieselben aber nicht in Form von zahllosen Rezepten zu bringen, sondern nur deren Namen und die für die Beizen erforderlichen Mengen zu bezeichnen. Im allgemeinen wurde bei dem Buche die alte bewährte Einteilung des Stoffes beibehalten, dieser selbst vollständig umgearbeitet, so daß auch namentlich hinsichtlich der Stizzen und dem Deforieren des Holzes der modernen Richtung Rechnung getragen erscheint.

Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine Maschinentabrik Kolzscheiter & Manessestr. 190 Zürich Telephon 6534 Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen

Billiger Verkauf.

Wegen Lichtung übergrosser Lagerbestände sind zirka 100 Wagen

14, 18, 20 und 24 mm, zu Bauzwecken wie für Verschalungen etc. geeignet äusserst preiswürdig direkt vom Produzenten

zu verkauten.

Geff. Anfragen sub Chiffre Z 987 an die Exped.

Autogene Metallbearbeitung

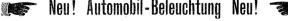
autogenes Schweiss- und Schneidverfahren

sowie Hartlöten, Farben-Abbrennen etc. mit Flüssiggas ist am einfachsten und billigsten

Eigene Schweiss-Station Unentbehrliches Zukunftswerkzeug für jeden Schlosser, Spengler, Schmid etc.

Prospekte und Auskunft gratis durch die

Schweiz. Flüssiggas-Fabrik L. Wolf, A.-G., Zürich





Die Inhaberin des Schweizer Patentes No. 40 266 vom 30. März 1907, betreffend einen

"Behälter zur Lieferung von Flüssigkeiten, insbesond. Milch",

wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingerieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11 in Basel.

Abonnements auf die "Illustrierte Schweizer Handwerker-zeitung" werden stets entgegengenommen.

HEWEBBEHUSEUM WINTERTHUR